



Vögel der  
Region

VORGESTELLT

# „Tepsi“ präsentiert den kleinen Spatz

**REGION.** Im Herbstmonat November präsentiert die Blaumeise „Tepsi“ ihre kleinen Freunde, die Spatzen.

von JULIA KARNER und FLORIAN MAYR

„Ich bin ein armer Schreiber nur, hab weder Haus noch Acker, doch freut mich jede Kreatur, sogar der Spatz, der Racker“, schrieb Wilhelm Busch. Der Spatz kommt zwar noch halbwegs häufig vor, sitzt aber auf dem absteigenden Ast. Generationen von Schülern sind mit der „Spatzenpost“ aufgewachsen und schlau geworden. Auch wenn man für dumm und vergesslich sein die Redewendung „ein Spatzenhirn haben“ hernimmt, so ist der Spatz ein sehr intelligenter und sozialer Vogel. Deshalb haben die Spatzen ja gerade uns auserwählt – den graueren Hausspatz gibt es seit Jahrtausenden als Kulturfolger nur dort, wo Menschen leben. Der scheuere, fein gezeichnete Feldspatz ist eher am Rande von Siedlungen anzutreffen. Der Hausspatz wurde von den Menschen sogar in die USA und nach Australien mitgenommen. Die Vorliebe der Spatzen für Staubbäder, die nach dem Wasserbad eigentlich für zusätzliche Hygiene sorgen, ließ uns

die Bezeichnung „Dreckspatz“ für schmutzige Kinder erfinden. Auch der Ausdruck „Schmutzfink“ leitet sich vom Spatzen her. In den Wellnessstempeln und Thermalbädern wird aber mit Fango- und Schlamm packungen nicht viel anderes gemacht und Hygienestudien besagen inzwischen, dass Kinder, die nicht vor jedem Staubkorn geschützt werden, viel weniger mit Allergien und Asthma zu kämpfen haben als der allzu steril aufgezogene Nachwuchs. Damit uns der wertvolle Spatz auch weiterhin in der Hand lieber sein kann als die Taube auf dem Dach, braucht es wieder weniger versiegelte Flächen und mehr Nischen-Nistplätze an Gebäuden. Dank des Spatzen darf auch der arme Buchsbaum bald wieder aufatmen, denn der Hausperling hat die Buchsbaumzünslerraupen, die der Mensch mittels Gartencentern in ganz Mitteleuropa verbreitet hat, als Nahrung für sich entdeckt. Da hoffen wir alle, dass der Spatz hier nicht isst wie ein Spatz. ■

Mehr zu lesen auf



In der Schweiz wurde der Spatz heuer zum „Vogel des Jahres“ gewählt, in Österreich war er es bereits im Jahr 2002.

Fotos: Florian Mayr

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische  
Datenbank/Zoological-Botanical  
Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Blaumeise Tpsi -  
Tpsi Enns - monatliche Berichte über  
heimische Vögel](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [2015\\_KW\\_45](#)

Autor(en)/Author(s): Karner Julia,  
Mayr Florian

Artikel/Article: [Spatz 1](#)

